

26. + 27. März 2021

Laubrechen Tanzbodenmätteli. Da immer noch Covid-19 herrschte, erledigten wir die Arbeit an zwei Tagen und in kleinen Gruppen. Am Freitag war das Wetter trocken und schön, dann regnete es über die Nacht, sodass der Boden am Samstagmorgen noch leicht nass war. Die Sonne schien aber bald und die Arbeit ging gut voran. Danach stärkten wir uns mit einem kleinen Imbiss und hörten den Vögeln zu.

20. Februar – 2. April 2021

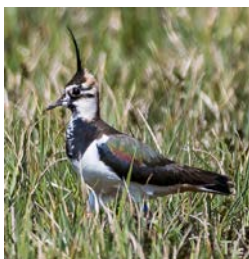
Amphibienzaun «Ihegi» an der Kantonsstrasse. In diesem Jahr gab es oft kalte Nächte, manchmal mit Schnee, während es tagsüber warm war, bis zu 15 °C. Es wanderten fast keine Tiere. Bei den Grasfröschen z. B. deren zwei im Vergleich zu den über 200 Tieren in anderen Jahren. Die Ursache für diese Abnahme ist unklar. Sicher spielt die allgemeine Abnahme der Insekten eine Rolle, dem Futter dieser Tiere.

5. – 9. Mai 2021

Stunde der Gartenvögel. Wir hoffen, dass viele Vereinsmitglieder diese Aktion mitgemacht haben. Schweizweit wurden 136'277 Vögel aus 163 Arten beobachtet.

9. Mai 2021

Da unsere Frühlingsexkursion in die «Petite Camargue Alsacienne» wegen Covid-19 wegfiel, organisierte Toni Limacher spontan eine Alternative ins Wauwilermoos. Schon beim Parkplatz begrüßten



uns die Weissstörche und auf dem Weg zum Aussichtsturm die Wasserfrösche, Wacholderdrosseln und Feldspatzen. Dem Aussichtsturm gegenüber liegt ein grosses Feld, welches für die Kiebitze abgesperrt war. Ihre Nester waren mit Fähnchen markiert, sodass man sie mit

ihrer Küken vom Aussichtsturm aus gut beobachten konnte.

Auf dem Rückweg sahen wir Schwanzmeisen und auf einer Fichte eine Waldohreule, die uns zublinzelte. An diesem Tag sahen oder hörten wir über 20 Vogelarten!



Wir danken Toni für die schönen Fotos und die Durchführung dieser Exkursion.

12. Mai 2021

Informationsabend Waldweide Biberstein. Die Auen Europas wurden bis ins 17. Jahrhundert von Auerochsen, den Vorfahren unserer Hausrinder offengehalten. Heute werden dafür robuste Haustierrassen eingesetzt wie Schottische Hochlandrinder und Walliser Schwarzhals- oder Kupferhalsziegen.

In Biberstein werden die Hochlandrinder von Daniel Senn betreut. Von Mai bis Oktober leben dort fünf Tiere, drei Ochsen und zwei Rinder – gerade so viele, wie das Land ernähren kann. Im Winter leben die Tiere auf dem Hof der Familie Senn. Die Tiere kennen Daniel gut; er besucht sie täglich, kontrolliert die Tränke und bringt ab und zu trockenes Brot als Leckerbissen mit. Dafür folgen ihm die Tiere auch für einen Wechsel der Weideflächen. Julia Zuberbühler betreut für Pro Natura die Ziegenweide, die in der Mitte des Areals liegt. Dort ist die Bodenqualität schlechter, sodass wenig Gras, dafür Brombeeren und Kräuter wachsen. Die Ziegen lieben Kräuter und fressen

auch junge Brombeerblätter. Im Gegensatz zu den Rindern knabbern Ziegen auch gerne an Baumrinden. Um Weideschäden zu vermeiden, wird auf ein Gleichgewicht zwischen Futterangebot und Anzahl Weidetiere geachtet.

Die offene Landschaft der Waldweide bietet einen vielfältigen Lebensraum, auch für Insekten und Vögel. Die Nistkästen von BirdLife werden rege genutzt und man kann dort auch seltene Vogelarten beobachten.



27. August 2021

Generalversammlung. Da immer noch Covid-19 herrschte, wurde die Generalversammlung auf den Sommer verschoben. Sie fand in der Aula des Schulhauses statt. Als Einleitung wurde Werner Müller von BirdLife Schweiz vorgestellt, der nach 42 Jahren als Geschäftsführer zurücktrat, sowie sein Nachfolger Raffael Ayé, Letzterer in einem Film über den Steinkauz, den Vogel des Jahres 2021. Vreni Hächler trat nach 22 Jahren als Kassierin zurück. Ihre langjährige Arbeit wurde mit einem Geschenk und Applaus verdankt. Als Nachfolger wurde Peter Sandmeier in den Vorstand gewählt.

30. August – 11. September 2021

Herbstrechen Tanzbodenmätteli. Das Mätteli wurde von Martin Hächler gemäht und der Korridor mitsamt dem Waldrand zum Chalenmösli vom Forstbetrieb Aarau. Es halfen 10 Vereinsmitglieder beim Rechen. Am Samstag luden wir das Heu auf den Anhänger auf und genossen nachher bei einem kleinen Imbiss das schöne Wetter.

25. September 2021

Diavortrag «Die paradiesische Vogelwelt Costa Ricas». Gegen 50 Personen, alle mit Covid-Zertifikat, besuchten diesen Anlass. Toni Limacher erzählte von Land und Leuten in Costa Rica und zeigte Bilder und Kurzfilme von Vögeln, Fröschen, Affen, Schlangen und Krokodilen. Da er auch viel in unsrer Gegend fotografiert hatte, zeigte er am Schluss noch Bilder vom Aareschächli und erzählte von seinen Erlebnissen mit Wildschweinen, Bibern, Vögeln, Schlangen und Insekten. Zum Schluss stellte er uns eine Fuchsfamilie vor, die er wiederholt beobachtet hatte.



18. – 30. Oktober 2021

Nistkastenreinigen. Da die Anzahl der Covid-Erkrankten wieder im Steigen begriffen war, erledigten wir das Nistkastenreinigen auch dieses Jahr in kleinen Gruppen. Die Nistkästen waren mit 79 % (162/205) besser besetzt als letztes Jahr, am besten mit je 82 % an der Hombergstrasse, am Weg zum Gatter und in der Waldweide. Im Schloss waren die Nischen der Mauersegler zu 92 % besetzt. Die 37 Kunstnester für Mehlschwalben waren zu etwa 70 % genutzt worden.

Adventsabend 2021

Dieser Anlass wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt.